



BV-Aubing, 81245 München Ostermoosstr. 10

Herrn Josel
Deutsche Bahn AG
Richelstr. 3
80634 München

München, 19.3.2019.

Sehr geehrter Herr Josel,

Vielen Dank für Ihren Brief vom 15.2.2019. Ihre Antwort hat uns sehr erfreut.

Im Interesse des ÖPNVs vor MIV wünschen wir uns einen 10 Min. Takt am Haltepunkt Aubing. Wie schon mit Herrn Staatsminister Reichhart kommuniziert, sehen wir diese Kapazitätserhöhung aber nicht. Bei einem 15 Min. – Takt und gleichzeitigem Entfall der Regionalzüge, welche dann nicht mehr in Aubing halten, sind aus BV-Sicht eher Kapazitätsminderungen zu erwarten. Wir bitten Sie deshalb um detaillierte Auskünfte, wie Kapazitätserweiterungen für Aubing möglich sind.

Die Bürgervereinigung Aubing-Neuaubing e. V. fordert schon seit mehr als 30 Jahren aktiv eine barrierefreie Ortsverbindung. Eine barrierefreie Lösung ohne Widmung als Ortsverbindung erfüllt nicht die hinlänglich bekannten Forderungen der Bürger. Weiterhin ist festzuhalten, dass die projektierte Rampe zu einem „Angst- und Dreckloch“ führt. Die negativen Begleiterscheinungen solcher Orte sind hinlänglich bekannt. Daneben ist das Entree zum denkmalgeschützten Ortskern von Aubing mit dieser Lösung denkbar schlecht. Es müssen die verkehrlichen und städtebaulichen Aspekte in Einklang gebracht werden. Die BV hat deshalb einen eigenen Entwurf in Auftrag gegeben, der alle Anforderungen an das Bauwerk erfüllt. Er wurde den Bürgern bereits vorgestellt und mit viel Lob begleitet.

Es ist von Seiten der BV nicht hinnehmbar, dass all diese vorbereitenden Maßnahmen von den Planern der LHM und der DB schlicht ignoriert werden. Wir wurden zwar angehört, aber seitdem in die Ausführung nicht mehr eingebunden. Wir sind jederzeit bereit, im Rahmen von Konzeptgesprächen unsere Sicht zu verdeutlichen und unsere Ortskenntnis einzubringen. Wir sind uns sicher, dass Sie diese Argumentation verstehen werden.
In Erwartung Ihrer Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

CC. an Oberbürgermeister Dieter Reiter